11. September 2019

Gute Vorbereitung

Meine Kinder, ein möglicher, flächendeckender Stromausfall lässt euch in vielen Fällen sehr viel nachdenken und auch grübeln. Natürlich ist es sinnvoll, immer vorbereitet zu sein auf eine mögliche Krise. Dazu gehört neben ausreichend Wasser- und Lebensmittelvorräten auch entsprechende Kleidung, Heizmaterial oder auch gasbetriebene Öfen, sowie Kerzen, genügend Decken und all das, was ihr so im täglichen Leben braucht - im Falle eines Stromausfalls. Selbstverständlich ist es gut, wenn ihr auch Gerätschaften habt, die ohne Strom auskommen, z.B. durch Muskelkraft. Aber auch der schon öfter erwähnte Notfallrucksack sollte regelmäßig überprüft werden, ob denn die Lebensmittel in ihm noch gut sind. Bei einer Krise gibt es immer zwei Möglichkeiten: Man flüchtet oder igelt sich ein. Aber einige von euch bekommen immer sofort eine Art von Panik. Ich spreche dieses Thema immer wieder im regelmäßigen Rhythmus an, denn es kommen neue VATERWORTE Leser hinzu und es kann ja auch relativ schnell passieren, dass der Strom ausfällt und dieses eventuell über einen längeren Zeitraum. Einige von euch haben gefragt, ob es sinnvoll ist, zuhause einmal eine solche Übung ohne Strom zu machen. Die Idee ist gut, nur sehr oft hapert es an der Umsetzung. Soll heißen: Die Kinder oder Enkelkinder sind alles andere als begeistert, wenn die Eltern oder Großeltern zu Übungszwecken einen Tag lang den Strom abschalten. Alles greifbar zu haben und auch des Nachts noch alles zu finden, sollte man mindestens auf Anhieb schaffen können. Amen.